

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes  
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER



## Ober-Kauffung

Die Drahtseilbahn befördert Marmorgestein zu den Kalk-Ringöfen

5

31. Jahrgang

15. Mai 1980

# 25 JAHRE PATENSCHAFT SOLINGEN – GOLDBERG

## PROGRAMM

### zum 13. Heimattreffen 1980

des früheren schlesischen Kreises Goldberg mit seinen Städten Haynau und Schönau und allen Dörfern  
am 31. Mai/1. Juni 1980

im Theater und Konzerthaus der Patenstadt **Solingen**

Der Konzertsaal ist Samstag  
ab 14.00 Uhr,  
Sonntag ab 9.00 Uhr geöffnet.

#### Samstag, 31. Mai 1980

16.00 – 17.00 Uhr Kammermusiksaal:  
  
Herr Rädcl, Bielefeld, zeigt Dias über den Kreis Goldberg und das Riesengebirge. Im Anschluß daran besteht Gelegenheit, mitgebrachte eigene Dias und Fotografien vorzuführen.  
(auf Wunsch Fortsetzung Sonntag vormittag).

ab 16.00 Uhr **GESELLIGES BEISAMMENSEIN  
IM KONZERTSAAL**

19.00 – 24.00 Uhr **UNTERHALTUNGSABEND  
IM KONZERTSAAL**

Mitwirkende:

- Ostdeutscher Singekreis Solingen/  
Wermelskirchen  
Leitung: Willi Pakulat
- Solinger Volkstanzgruppe Pommern
- Zauberhafte Unterhaltung mit „Carolus“
- Jugendkapelle „Geschwister Finger“
- Conférence: Martin Schubert
- Zum Tanz und zur Unterhaltung  
spielen die „Scandallis“

20.00 – 24.00 Uhr Kammermusiksaal:  
  
Die Jugend wird an diesem Abend von der „Allstar-Sound Discotheque“ unterhalten.

#### Sonntag, 1. Juni 1980

9.00 – 16.00 Uhr **GESELLIGES BEISAMMENSEIN  
IM KONZERTSAAL**

11.00 – 12.30 Uhr Programmfolge:

- Musikalische Einleitung
- Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Solingen,  
Georg Schlößer
- Musikdarbietung
- Grußwort der Heimatkreisbeauftragten,  
Frau Renate Boomgarden
- Es spielt das Symphonieorchester der  
Musikschule Solingen  
unter der Leitung von Konrad Burr

#### PENDELFAHRT ZUM STADTARCHIV:

##### Besuch der Goldberger Heimatstube

Am Sonntag, 1. Juni 1980, besteht von 13.00 – 15.00 Uhr (Rückkehr) Gelegenheit, an einer Busfahrt nach Solingen-Gräfrath zum Besuch der Goldberger Heimatstube teilzunehmen.

Abfahrtszeit ab Theater: 13.00 Uhr

#### WICHTIGE HINWEISE:

Information,  
Zimmernachweis,  
Fundsachen

Festabzeichen  
und Programme

Rotes Kreuz

Telefon, Post

Haltestelle  
„Schlagbaum“  
der Obus- und  
Omnibuslinien

Gottesdienste

Informationsbüro im Theater  
und Konzerthaus am Schlagbaum:  
rechter Kassenvorraum, Tel.: 19 24 56  
Samstag: 14.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag: 9.00 – 13.00 Uhr

Am Stand im Foyer  
des Konzerthauses

Arztzimmer im Theater

Münzfernsprecher im  
Kassenvorraum des Theaters und  
Konzerthauses sowie beim  
Postamt 22, Kuller Straße  
(ca. 350 m entfernt)

Postamt 1, Hauptpost,  
Kölner Straße 54 geöffnet:  
Samstag,  
9.00 – 13.00, 13.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag, 10.00 – 12.00 Uhr

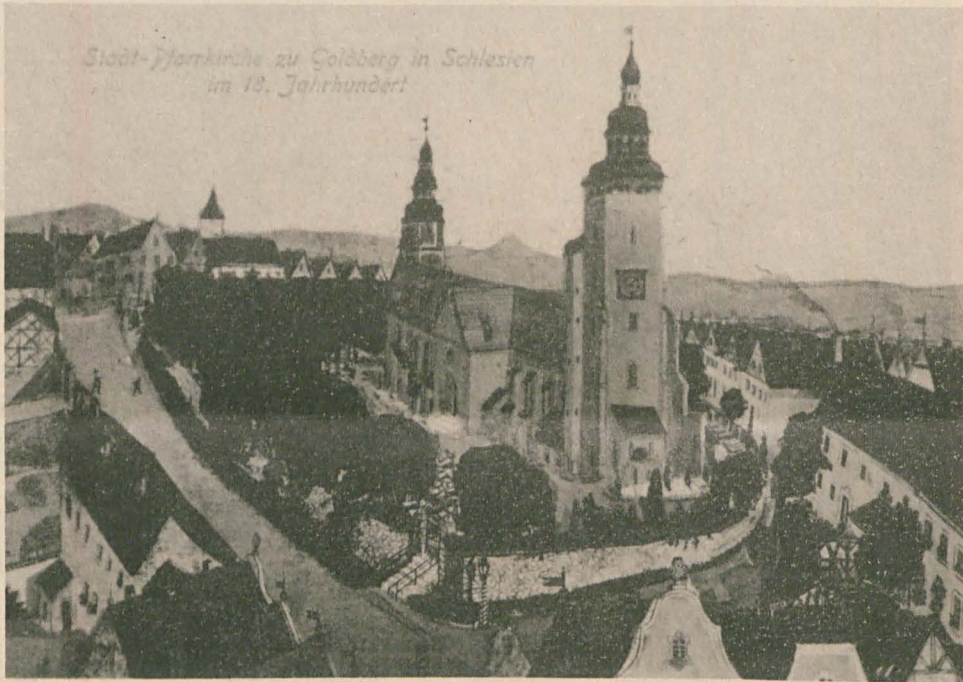
In Richtung  
Aufderhöhe, Merscheid, Ohligs, Gräfrath,  
Wald, Haan, Wuppertal-Vohwinkel:  
gegenüber dem Theater und  
Konzerthaus

In Richtung Stadtmitte, Burg,  
Hauptbahnhof, Höhscheid:  
vor dem Theater und  
Konzerthaus

Ev. Gottesdienst  
10.00 Uhr Stadtkirche

Kath. Gottesdienst  
10.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

# Die Begräbnisstätte der Familie Heinrich in der Goldberger Stadtpfarrkirche



Goldberg/Pfarrkirche — Einges. von Dorothea Schlumbaum, Wennigsen 1, Ahonstr. 6

Gewidmet Herrn Direktor Fritz Fiedler zum 80. Geburtstag am 13. April

Über die im Reformationsjahrhundert in Goldberg florierende Familie Helmrich ist an dieser Stelle mehrfach, aber keineswegs erschöpfend, Nachricht gegeben worden. So bleibt die genaue Lage und die räumliche Ausdehnung der Familiengrabstätte in der Stadtpfarrkirche ein noch immer ungelöstes und wohl auch für künftig unlösbares Rätsel. Die Vermutungen, die sich auf sichtbare Merkmale stützen, sollen noch einmal wiederholt und, wenn möglich, etwas erweitert werden.

Eindeutig steht fest, daß die Gruft im Bereiche des Hochaltars liegt, und daß die in die äußere Südmauer der Kirche verlegte, dort zu uns unbekannter Zeit eingemauerte Steinplatte für den 1536 verstorbenen Bürgermeister Georg Helmrich einst dessen Grabstätte bedeckt hat. Der Chor der Kirche wird durch den großen, 1812 nach Goldberg aus der säkularisierten Klosterkirche der Franziskaner in Liegnitz überführten Barockaltar begrenzt, dahinter erhebt sich eine hohe Trennwand, die mit einer breiten, zur Kirche hin sich öffnenden Loggia abschließt. Es ist zu vermuten, daß es sich hierbei um einen später vorgenommenen, ursprünglich nicht vorgesehenen Einbau — vielleicht in Umgestaltung und Erhöhung eines Lettners — handelt, der den nun von der Kirche abgetrennten östlichen Teil des Chores zu einem durch Einziehen einer Decke geschaffenen und mittels einer Treppe zu erreichenden besonderen Raume werden ließ.

Die drei großen Fenster dieses schönen, kreuzgewölbten Raumes im ersten Turmgewölbe, der bis 1945 die Kirchenbibliothek — eine Stiftung des Johanniterordens als einstigem Patron der Kirche — barg, haben mit den beiden gotischen Chorfenstern die gleiche Höhe, was zu der Folgerung nötigt, daß diese Fenster des unteren Turmstockwerks anfänglich in den Bereich des Kirchengebäudes gehört haben und nicht in den erst später über dem östlichen Chor hochgeführten Turm nachträglich eingefügt worden sind. An der Kirche sind also noch im späten Mittelalter bauliche Veränderungen erfolgt, und zwar scheinen die äußeren mit den inneren Hand in Hand gegangen zu sein, angefangen mit dem am Ende des 15. Jahrhunderts (1482) beschlossenen und nach 1500 ausgeführten Bau des Ostturmes

und beendet — neben den etwa gleichzeitig errichteten Anbauten der Sakristei an der Nord- und der Pflanz-Schönwälder'schen Kapelle an der Südseite — mit der Anlage einer Begräbnisstätte für die Gelehrtenfamilie Helmrich, deren bedeutendster Vertreter der früh verstorbene Bürgermeister Georg Helmrich gewesen ist.

Daß die verstorbenen Geistlichen, die vor der Reformation außer den Altaristen, wohl vorwiegend Ordenspriester waren, wie auch die ersten evangelischen Pastoren vor dem Hochaltar beigesetzt wurden, wissen wir aus chronikalischen Angaben: so hatte der 1506 gestorbene Priester Christoph Schönwälder im Chor der Kirche ein Epitaph, der Liegnitzer Superintendent Georg Gribauer, der vorher in Goldberg Pastor gewesen war, ward hier 1554 in der Kirche „vorm Altar, unter des Herrn Trozedorffii Bildnis in seiner erbauten Gruft“ begraben — so schreibt 1666 der Diakonus Georg Sperer in seiner handschriftlichen Agende im Goldberger Pfarrerkatalog; bei der bezeichneten Lage der Gruft muß es sich um das steinerne Kenotaph Trozendorfs von 1566 links vom Altar handeln, da das Ölgemälde von 1593 zu Sperers Zeit in der Sakristei hing —, und von dem 1590 verstorbenen Pastor M. Balthasar Wegener heißt es nach derselben Quelle: „Ligt vorm Altar, gleich mitten inne (dessen Leichstein hat einen Kelch, alle literae sind vertreten) begraben“. Bei der Kirchenrenovation 1914 bis 1917 ist der Platz vor dem Altar aufgebrochen und untersucht worden, dabei wurden ausgemauerte Grabkammern nicht gefunden; entweder sind sie bereits bei einer früheren Neupflasterung des Chorraumes (1828?) beseitigt worden, oder die „Grüfte“ waren nur einfache Begräbnisplätze innerhalb der Kirche wie bei dem 1600 verstorbenen Diakonus Caspar Hoppe, der hinter der Kanzel in den „lichten Gang“ beerdigt wurde.

Der gemauerte Altar und die ihn bedeckende große Steinplatte stammen aus dem Mittelalter; Spuren der Öffnung für die Aufnahme der Reliquie sind nicht mehr erkennbar. Den hölzernen Aufbau, der bis 1812 darauf gestanden hat und von dem es keine Beschreibung gibt, müssen wir uns als einen mehrflügeligen Schrein von beachtlichen Ausmaßen vorstellen. Von dem gewiß reichen figürlichen Schmuck ist nur die große spätgotische Muttergottes mit dem

Jesuskinde erhalten geblieben, die bis nach 1945 in der Pflanz-Schönwälder'schen Kapelle stand und sich heute im Nationalmuseum in Breslau befindet, wo wir auch den Crucifixus von dem bei dem Einbau des jetzigen Altars entfernten Triumphkreuz und das farbenfrohe Helmrich-Epitaph mit der Darstellung des 12jährigen Jesus im Tempel von 1592 sehen können. Dieses hat, wie nach Caspar Wenzels „Goldberga“ (1658) angenommen werden muß, ursprünglich in der Nähe des Altars gehangen und ist bei dem Bildersturm der Kirchenrenovation von 1828 der Zerstörung entgangen, der Bilder und Inschriften von unersetzbarem Wert für die Goldberger Kunst- und Familiengeschichte zum Opfer gefallen sind.

Eine Stufe hinter dem Altar führt zu einer schmalen, spitzbogigen Pforte mit einer Türfüllung aus schwerem Eichenholz, die auf der nach innen gekehrten Seite die Jahreszahl 1569 mit der Helmrich'schen Hausmarke zwischen den Initialen I H trug. Die alte Holztür ist jetzt verschwunden und durch eine neue aus Eisen oder Stahl ersetzt worden. Dasselbe ist mit dem früher schon morsch gewordenen Türchen zum Bibliotheksraum geschehen, der jetzt eine Sirenenanlage enthält und für den der Schlüssel nicht zu erlangen war. In dem Dunkel hinter der engen Pforte stehen wir vor einem großen, verputzten Steinmassiv, das weder einen Zugang noch ein Fenster hat, dessen räumliche Ausdehnung auch nicht zu überschauen ist. Es scheint sich nach Osten hin in der Tiefe bis zur Außenmauer des großen Turmes zu erstrecken, die Breite nach links wird durch die nördliche Turmmauer und nach rechts durch den Treppenaufstieg in das erste Turmgewölbe begrenzt, die Höhe durch die Decke, die zugleich den Fußboden für den darüber befindlichen Raum der sogenannten „Siebenschläferkammer“ bildet. In und unter diesem mächtigen steinernen Rechteck werden wir die Grabstätte der Familie Helmrich zu suchen haben.

Sollte nicht die Bezeichnung „Siebenschläferkammer“, die die älteren Chroniken nicht kennen (Wenzel, Goldberga und Hensel, Aurimontium 1759) — ausgerechnet an dieser Stelle —, die Erinnerung an eine hier vorhandene Gruftanlage festhalten, eine Erinnerung, die den Auditor Carl Wilhelm Peschel, unseren fleißigen Chronisten (Geschichte der Stadt Goldberg 1841) und Sammler von Goldbergs Sagengut, veranlaßt hat, den überlieferten Stoff zur Sage von den „Sieben Schläfern“ zu gestalten? Die Vermutung, daß sich die Helmrich'sche Familiengruft hier, unter dem großen Kirchturme, befinde, hat schon vor über 40

**Heimattreffen  
des Kreises  
Goldberg  
in der Patenstadt  
Solingen  
am 31. Mai und  
1. Juni 1980.**

Das Theater- und Konzerthaus befindet sich in der Konrad-Adenauer-Straße. Vom Bahnhof Ohligs mit Bus Nr. 1 bis Station Schlagbaum.

Jahren mein verehrter Konfirmator, Pastor prim. Guhl, geäußert und als Stütze dafür neben Hausmarke und Jahreszahl auf das kleine vergitterte Fenster an der äußeren nördlichen Turmmauer hingewiesen, das zu dem Grabgewölbe gehören müsse und das leider nicht, wie beabsichtigt, bei der letzten großen Kirchenrenovation hätte geöffnet werden können.

Diese aus eingehender Betrachtung der Örtlichkeit sich ergebenden Vermutungen scheinen nun ihre Bestätigung zu finden durch literarische Zeugnisse, die, obgleich längst bekannt, bis jetzt nicht genügend beachtet worden sind. Darüber zu berichten und daraus etwa mögliche Folgerungen zu ziehen, führt vielleicht einen Schritt weiter.

Die „Epitaphia Viri optimi GEORGII HELMERICI, Consulis quondam Goldbergensis“ (Denkmäler für den höchst angesehenen Mann Georg Helmrich, einstigen Bürgermeister von Goldberg) der Wittenberger Professoren Georg Aemilius, Melchior Acontius und Christoph Preuß vom Februar 1537 befinden sich im Anhang zu den „Methodi Doctrinae catechitica Scholae Goldbergensis propositae a Valentino Trocedorfio, ejusdem Rosarium, primum edita opera Laurentii Ludovici Leobergensis. Görlitz MDCIII“ (Katechetische Lehrmethode der Goldberger Schule, vorgestellt von Valentino Trocedorf, nebst dessen Rosarium = Rosenkranz, zuerst herausgegeben von Laurentius Ludwig aus Löwenberg 1603). Ich konnte diese Spätausgabe der Landesbibliothek in Dresden benutzen, die außer dem Rosarium noch das „Corollarium rosarii, die Zugabe des Rosenkrantzes“ enthält. Eine Ausgabe aus den 80er Jahren des 16. Jahrhunderts war im Besitz des evangelischen Pfarramts Goldberg und stammte aus dem Nachlaß des Rektors der lateinischen Schule Karl Julius Groehe. Die erste Ausgabe dieses Werkchens von 274 Blättern erschien 1570 in Görlitz, ein Exemplar davon ist in der Universitätsbibliothek in Breslau vorhanden.

Auf die lateinischen Gedichte der Wittenberger, die die Frömmigkeit des im Jahre zuvor verstorbenen Helmrich, seine humanistische Bildung und Kenntnis der drei alten Sprachen sowie seine Verdienste um Kirche, Schule und Gemeinwesen rühmen folgen die größtenteils nicht mehr vorhandenen epigraphischen Ehrungen, die ihm seine Goldberger gelehrten Zeitgenossen in der Kirche gewidmet hatten mit der genauen Beschreibung, wo die Gedächtnistafeln angebracht waren.

Sehr wichtig ist zunächst die einleitende Überschrift: „Exuviae viri huius sepultae sunt Goldbergae, in sacello, quod sub turri parochialis templi exstructum est, cum hac inscriptione: Hac Helmeica domus crypta funera condens, Expectat reditus tempora, Christe tui“.

Übersetzt heißt das: Die sterblichen Reste dieses Mannes sind begraben in Goldberg in der Kapelle, die unter dem Turme der Pfarrkirche erbaut ist, mit dieser Inschrift: Hier in der Helmrüche Krypta seine Gebeine bergend, wartet er auf die Zeit, da Du, Christe, wieder kommst.

Die Gruft wird als Kapelle bezeichnet, es muß sich also um ein sichtbares kleines Gebäude über der Krypta, handeln, in der der Tote beigesetzt wurde. Diese Kapelle kann — ursprünglich anders gestaltet — nur das oben beschriebene massive Gebilde sein, an einer anderen Stelle „unter dem Turme“ wäre für einen Kapelleneinbau kein Platz gewesen. Leider wissen wir nicht, wo das Distichon als Überschrift angebracht war, vermutlich an der vorderen Außenwand, vielleicht über einem später vermauerten Eingang und noch verborgen unter Putz und Tünche. Das Epitaph für Georg Helmrich ist in einiger Entfernung vom Begräbnisplatz, damals für jedermann sichtbar, an repräsentativem Ort, errichtet worden, genau in dem Anhang zu den vorhin genannten Methodi doctrinae catechiticae beschrieben und mit Wiedergabe der Aufschrift, die bereits mitgeteilt wurde und



Epitaph für Sophia Feige geb. Helmrich, † 1613, an der Goldberger Stadtpfarrkirche — Eingesandt von Herrn Pfarrer Johannes Grünewald, 6474 Ortenberg-Selters. ev. Pfarramt.

der Vollständigkeit wegen hier wiederholt werden soll:

„Ad dextrum latus summae arae, in templo, lapis quandaguralis, oppera Latomi, eleganter excisus, muro inclusus est cum hac Epigraphe:

Claro, doctrina et pietate ornato Viro, Domino GEORGIO HELMERICICO, de Ecclesia, Schola et Reipub. patriae bene merito, studiorum conservatori pio, Anno MDXXXVI in vigiliis S. Michaelis pie ac placide mortuo, agenti annum XXXVI. GEORGIVS & JOHANNES Filij F. F.

In medio lapidis excisus est circulus, in cuius medio est clypeus, cui insculptus est HELMERICIANE familiae signum, cum duabus literis G. H. Supra circulum extat haec sententia:

Justi perpetuo vident, et apud DEVM est merces eorum. Sop. V.

Ad Basin circuli hoc distichon incisum est: Vixi, et quem dederas cursum mihi Christe peregi: Praeripuit multis me tua dextra malis.“

Zu deutsch: Auf der rechten Seite des Hochaltars, in der Kirche, ist ein viereckiger Stein in die Mauer eingelassen, ein schön ausgehauenes Werk des Steinmetzen, mit dieser Aufschrift:

Dem berühmten, durch Gelehrsamkeit und Frömmigkeit ausgezeichneten Manne, Herrn Georg Helmrich, der sich um Kirche, Schule und öffentliche Belange seiner Vaterstadt wohlverdient gemacht hat, dem frommen Pfleger der Wissenschaften, der

im Jahre 1536 am Tage vor St. Michaelis (28. September) gottergeben und friedlich gestorben ist, als er im 36. Lebensjahr stand, ließen die Söhne Georg und Johannes (dieses Grabmal) errichten.

Inmitten des Steines ist ein Kreis, in dessen Mitte befindet sich ein Schild, dem das Kennzeichen (Wappen, Hausmarke) der Helmrich'schen Familie eingemeißelt ist mit den zwei Buchstaben G. H. Über dem Kreis steht dieser Denkspruch:

Die Gerechten leben für immer, und bei GOTT ist ihr Lohn, Weisheit 5, 16.

Unterhalb dieses Kreises ist dieses Distichon eingemeißelt: Gelebt hab ich und vollendet, Christe, den Lauf, den Du vorschriebst. Aus vielen Leiden Deine Rechte mich riß heraus.

(Fortsetzung folgt)

## Visa-Anträge

für alle deutschen Ostgebiete und CSSR durch das den „Heimat-Nachrichten“ angegliederte

## Reisebüro der MAZ

Inh. Ursula Bittkau

Postfach 22, 3000 Hannover 68

# Herzlichen Glückwunsch!

Es feiern Geburtstag, bzw. Silberne oder Goldene Hochzeit.



Zum 81. Geb. am 24. 5. 80 Frau Wally Seidel geb. Boxhammer, Ziegelstr. 4, in 1000 Berlin 20, Schäferstr. 7

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 78. Geb. am 22. 5. 80 Frau Brunhilde Lange, in 1000 Berlin 62, Akazienstr. 8

Zum 77. Geb. am 31. 5. 80 Herrn Willi Rosenfeld, Wolfstr. 17, in 8450 Amberg, Ma.-Schlosser-Str. 12

Zum 76. Geb. am 22. 5. 80 Frau Selma Schröter, Bürgerberg 3, in 3014 Laatzen 4, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 60. Geb. am 4. 5. 80 nachträglich Frau Elfriede Schünemann, in 1000 Berlin 20, Jägerstr. 6

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 29. 4. 80 Herrn Hans Renner und Frau Irma geb. Grellck, Ritterstr. 4, in 2358 Kampen/Holstein, Kamperstr. 25

Hierzu gratulieren wir nachträglich herzlich.

## Liebe Goldberger!

Am 29. Juni treffen wir uns auch dieses Jahre wieder in Nürnberg zu einem zwanglosen Zusammensein. Die rege Beteiligung in den vergangenen Jahren beweist das große Interesse an unseren Zusammenkünften. Diejenigen, die in Solingen waren, werden sicher wieder eine ganze Menge zu berichten haben von dem Wiedersehen in der Patenstadt. Wir treffen uns im „Tucherbräu“, gegenüber der Oper, 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, um 10 Uhr. Bitte

bringen Sie auch Heimatfreunde mit, die noch nicht in Nürnberg waren.

Goldbergia sei's Panier!

Hans-Heinz Scholz

## Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau in München

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied: „Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus...“ begann die Jahreshauptversammlung am 26. April 1980 im Wappenzimmer der Gaststätte zum Löwenbräu am Stiegelmeierplatz. Zur Begleitung spielte Heimatgruppenleiter Grüttner mit seiner Ziehharmonika.

Nach der Begrüßung gab er einen Jahresbericht über die Tätigkeit der Gruppe im vergangenen Geschäftsjahr und dankte dem Vorstand und allen Mitgliedern für Mitarbeit und Treue.

Der nun folgende Kassenbericht von Kassierer Heinz Knappe zeigte, daß die geringen Geldmittel gut verwaltet wurden. Die Kassensprüfer Frau Edith Eckert und Horst Beck fanden nicht nur keine Beanstandungen, sondern reichlich Lob für die vorbildliche Buchführung. Kein Wunder, wenn der Kassierer ein Bankfachmann ist. Die Entlastung war daher einstimmig.

Es folgte der von Landsm. Erich Titz und Familie erlebte und gedrehte Film „Urlaub in Peru“. Was es dabei alles zu hören und zu sehen gab, war ein herrliches Erlebnis. Da sich der Urlaub von der Hauptstadt Lima bis auf Höhen von über 4000 Meter erstreckte, konnte man sowohl die ehem. spanischen Paläste in den Städten wie auch die armseligen Hütten (Krale) der Bergbauern bewundern. Das Baumaterial für diese Hütten besteht aus einer schlammartigen Masse, die in Formen gegossen und in der Sonne getrocknet wird. Landsm. Titz machte zu den Bildern konkrete Erklärungen, so daß man in Gedanken alles miterleben konnte. Erstaunlich für uns Wohlstandsbürger, wie primitiv die Menschen dort leben können. Und dabei bekam man den Eindruck, daß sie recht zufrieden sind. Landsm. Titz wurde mit lang anhaltendem Beifall bedankt.

Aus diesem schönen Erlebnis heraus wurden nun in fröhlicher Stimmung die alten Heimat- und Volkslieder gesungen. Begleitet wurden sie wie schon anfangs mit der Ziehharmonika und abwechselnd mit dem Akkordeon, gespielt von unserem Nachwuchs Roland und Christov Knappe. Von diesem gemütlichen und gelungenen Abend konnte man sich erst sehr spät trennen.

E. Gr.



Zum 84. Geb. am 18. 5. 80 Frau Elisabeth Albrecht, in 1000 Berlin 47, Bienwaldring 12

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 70. Geb. am 11. 3. 80 nachträglich Herrn Walther Liersch, Lindenstr., in 8950 Kaufbeuren/Allgäu, Auweg 7

Zum 70. Geb. am 5. 5. 80 nachträglich Herrn Erhard Becher, Wilhelmsplatz 4, auch Liegnitz, Nachoderstr. 15, in 8950 Kaufbeuren/Allgäu, Am Bienenberg 29

## Liebe Haynauer, liebe Landsleute!

Zu unserem nächsten Heimattreffen in Solingen möchte ich Euch als Haynauer Landsmann gern wieder begrüßen können. Da wir keinen Ortsvertrauensmann z. Zt. haben, habe ich, soweit als möglich, die Interessen der Haynauer vertreten. Sicher wird es wieder für alle, die die Möglichkeit haben, nach Solingen zu kommen, ein fröhliches Wiedersehen geben. Es ist die einzige Gelegenheit, die alten freundschaftlichen und nachbarschaftlichen Beziehungen aufrecht zu erhalten. So sollen auch die alten Schulkameradschaften erhalten und gepflegt werden.

Es ist immer wieder festgestellt worden, daß bei diesen Treffen neue Freundschaften geschlossen wurden. Landsleute, die noch nie all' die Jahre unsere Patenschaftstreffen besuchten und zum ersten Mal da waren, waren immer beeindruckt von diesem Erlebnis. Darum liebe Landsleute, laßt es Euch nicht nehmen, ob Ihr aus dem Kreisgebiet oder direkt aus Haynau seid, hier nach Solingen zu kommen!

Soweit ich bei den Vorbesprechungen mit Vertretern des Heimatkreises und der Stadt Solingen dabei sein konnte, habe ich festgestellt, daß das Programm Euch allen wieder gefallen wird und daß zum „labern“ viel Gelegenheit ist. Darum kimmt oach olle! Es grüßt Euch alle Euer Landsmann Günter Weigang



Lehrerkollegium der Volksschule Goldberg. Obere Reihe von links nach rechts: Kantor Schulze, Lehrer Frömberg, Lody, Scheibe, Höfig  
2. Reihe: Lehrer Quass, Niekusch, Mücke, Name unbek., Wittig, Gerschwitz  
3. Reihe: Lehrerin Frl. Warmbrunn, Name unbek., Rektor Fiedler, Frl. Schreiber, Frl. Burghardt, Fr. Holland — Eingesand von Elisabeth Fiedler, Goslar, Fröbelstr. 24





Diese Bilder wurden von  
Herrn Walter Kirschner (aus Haynau),  
in 5820 Gevelsberg,  
Feverstr. 24, gemalt.

Sofern Interesse besteht,  
wenden Sie sich bitte an Herrn Kirschner.



Schulbild aus dem Jahre 1931 oder 1932 mit Lehrer Süsse. — Eingesand von Hilde Lehmann geb. Seeliger, 6800 Mannheim 51, Weiherstr. 27. Frau Lehmann würde sich über Zuschriften freuen, sie ist seit 6 Jahren bettlägerig.



Einschulungsjahr 1924 auf dem Schulhof der ev. Knabenvolksschule Haynau, Parkstr., Klassenlehrer Herr Schwandke. Aufgenommen von Herrn Fotograf Junger im Jahr 1924. Folgende Namen sind mir noch bekannt: Klein, Rothe, Lorenz Fichtner, Reimann Horst, Gutsche, Meister, Flohr, Frommberger, Kiefer, Horst Meisel, Horst Worm, Hans Bernd, ferner die drei Günter, die an einem und dem selben Tag Geburtstag haben, Kretschmer, Jost und Weigang (4. 2. 1918) — Eingesandt von Günter Weigang, Haan, Schlehdornweg 5



Zum 85. Geb. am 19. 6. 80 Frau Emma Schellig geb. Frömberg, Ansiedlung, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 9

Zum 81. Geb. am 6. 6. 80 Frau Charlotte Lichnock, Goldberger Str. 22, in DDR-3700 Wernigerode, Gartenstr. 2

Den hochbetagten Jubilarinnen recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 77. Geb. am 4. 6. 80 Herrn Fritz Kühne, Ehemann von Ruth Kühne geb. Proquitte, Luisenstr. 2, in 4902 Bad Salzufflen, Altenberndstr. 25

Zum 77. Geb. am 15. 6. 80 Frau Friedel Kolbe geb. Greth, Goldberger Str. 2, in 7180 Crailsheim-Roßfeld, Im Schanzbuck 53

Zum 76. Geb. am 25. 5. 80 Frau Elfriede Stephan geb. Becker, Ring 42, in 8591 Fichtelberg/Obfr., Hasenbergstr. 16

Zum 76. Geb. am 28. 5. 80 Herrn Walter Dalibor, Blücherstr. 1, in 2846 Neuenkirchen/Oldenburg, Bahnhofstr. 104

Zum 75. Geb. am 8. 6. 80 Frau Helene Böhnisch geb. Herrmann, Hirschberger Str. 29, in 4800 Bielefeld 1, Dittfurthstr. 31 b

Zum 70. Geb. am 28. 5. 80 Frau Charlotte Hänsel geb. Werner, Hirschberger Str. 30, in 8390 Passau, Schießstallweg 8 b

Zum 65. Geb. am 28. 5. 80 Frau Helene Rossi geb. Obst, Burgplatz 5, in 6072 Dreieich, Offenbacher Str. 21

Zum 65. Geb. am 31. 5. 80 Frau Elfriede Förster, Blücherstr. 13, in 8000 München-Pasing, Meierhofstr. 21

Zum 65. Geb. am 11. 6. 80 Frau Elfriede Klemm geb. Großmann, Ring 27, in 8958 Füssen, Weidachstr. 27

Zum 60. Geb. am 30. 5. 80 Herrn Gerhard Scharf, Ansiedlung 3, in 5600 Wuppertal 2, Rudolfstr. 126 a

Zum 55. Geb. am 26. 5. 80 Frau Else Aust geb. Kleiber, Goldberger Str. 16, in 4005 Meerbusch 3, Schillerstr. 45

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 26. 5. 80 Frau Emma Sturm geb. Peter, in 5000 Köln 41, Drachenfelsstr. 68

Zum 80. Geb. am 24. 5. 80 Frau Emma Geisler geb. Mielchen, in DDR-4208 Schafstädt, Merseburger Str. 26

Den hochbetagten Jubilarinnen recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 78. Geb. am 11. 6. 80 Frau Hedwig Teuber, Nr. 12, in DDR-10 Stürza Kreis Pirna

Zum 76. Geb. am 20. 5. 80 Herrn Bruno Dreßler, in 4424 Stadtlohn (Westf.), Hundewick 45

Zum 76. Geb. am 30. 5. 80 Herrn Emil Raschke, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 33 a

Zum 75. Geb. am 5. 5. 80 nachträglich Frau Emma Böhm geb. Illig, in 5600 Wuppertal 2, Mollenkotten 23

Zum 75. Geb. am 5. 5. 80 nachträglich Frau Emma Böhm, in 5600 Wuppertal-Barmen, Mollenkotten 239

Zum 70. Geb. am 1. 6. 80 Herrn Fritz Sommer (Freischütz), in DDR-8312 Heidenau i. Sa., Hauptstr. 41

Zum 70. Geb. am 15. 6. 80 Frau Johanna Plüschke geb. Beer, in 4804 Versmold, Eschweg 6

Zum 60. Geb. am 18. 4. 80 nachträglich Herrn Oskar Thäsler, in 6802 Ladenburg

Zum 60. Geb. am 18. 4. 80 nachträglich Herrn Erich Blümel, in 4800 Bielefeld, Detmolder Str. 193

Zum 55. Geb. am 9. 6. 80 Herrn Fritz Schenck, in 2838 Sulingen, Vor der Landwehr 4

Zum 55. Geb. am 13. 5. 80 nachträglich Frau Grete Braun geb. Hoffmann, in 5160 Düren, Freiheitsstr. 29

Zum 50. Geb. am 16. 5. 80 Frau Johanna Kamper, in 3421 Barbis/Harz, Oberfelder Str. 118

Zum 50. Geb. am 10. 5. 80 nachträglich Herrn Herbert Geisler, in 2179 Odisheim ü. Otterndorf

#### ADELSDORF

Zum 65. Geb. am 5. 5. 80 nachträglich Herrn Aribert Grüttner und zum 60. Geb. am 25. 4. 80 nachträglich Frau Erika Grüttner geb. Englich, genannt Opitz-Erika, in 4780 Lippstadt 6, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 60. Geb. am 4. 5. 80 nachträglich Herrn Prof. Dr. Hans Walter, in 3430 Witzhausen, Heiligenstädter Weg 9

Herr Dr. Hans Walter ist Professor an der Gesamthochschule Kassel (GHK) und leitete im vergangenen Jahr als Dekan den Fachbereich Internationale Agrarwirtschaft der GHK in Witzhausen.

#### BÄRSDORF-TRACH

Zum 91. Geb. am 1. 6. 80 Frau Anna Käbler, in 7520 Bruchsal 4, Wendelinusstr. 47, bei Tochter Herta

Zum 80. Geb. am 21. 4. 80 nachträglich Frau Martha Fiedler geb. Feige, in 3221 Netze

Den hochbetagten Jubilarinnen recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 7. 6. 80 Herr Richard Blümel und Frau Frieda geb. Peukert, in 3221 Graste Nr. 69.

Hierzu gratulieren wir herzlich.

#### BISCHDORF

Zum 92. Geb. am 23. 6. 80 Herrn Richard Märkel und zum 85. Geb. am 18. 6. 80 seiner Frau Marta Märkel geb. Winkler, Nr. 49, in DDR, 2911 Nebelin Kr. Perleberg

Zum 90. Geb. am 1. 6. 80 Frau Martha Scholz geb. Siegel, in DDR-2800 Ludwigslust, Thälmannstr. 36

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 65. Geb. am 8. 6. 80 Frau Käthe Hartmann geb. Seiffert, Nr. 102, in 6800 Mannheim 1, Laurentinusstr. 25

Zum 55. Geb. am 11. 6. 80 Frau Gerda Fiebig, Nr. 96, in 5628 Heiligenhaus, Stettiner Str. 9

Zum 79. Geb. am 25. 5. 80 Frau Meta Paschke geb. Taube, Nr. 40, in 8941 Memmingerberg, Norseweg 2

Zum 78. Geb. am 24. 5. 80 Frau Alma Lenk, Nr. 12, in 5282 Hunstig Nr. 12 ü. Dieringhausen

Zum 70. Geb. am 23. 5. 80 Frau Margarete Radke geb. Richter, Nr. 39, in 5271 Rosenthalseifen ü. Gummersbach

Zum 50. Geb. am 28. 5. 80 Herrn Ernst Pöschel, Nr. 51, in 5270 Wasserführ-Rosberg 15 ü. Gummersbach

Zum 50. Geb. am 29. 5. 80 Herrn Herbert Winter, in 5270 Gummersbach 1, Dellfelder Str. 20

#### FALKENHAIN

Zum 82. Geb. am 7. 6. 80 Herrn Josef Würbel, in 5205 St. Augustin 1, Niederpleis, Meisenweg 4

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 78. Geb. am 30. 5. 80 Frau Martha Blümel geb. Furer, ohne Adresse

Zum 76. Geb. am 4. 6. 80 Frau Frieda Wagner, in 4800 Bielefeld, Brennerstr. 4

Zum 76. Geb. am 16. 6. 80 Frau Agnes Kindler, in 4933 Blomberg, Kuhstr. 5

Zum 50. Geb. am 4. 6. 80 Frau Margarete Dresler, ohne Adresse

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 29. Mai d. J. Herr Richardt Heptner und Frau Ida in 5176 Wiehl, Am Lindenberg 11.

Hierzu gratulieren wir herzlich.

#### GIERSDORF

Zum 79. Geb. am 26. 5. 80 Frau Gertrud Schröter, Rothbrünig, in 8411 Zeitlarn

Zum 77. Geb. am 8. 6. 80 Frau Ida Herrmann, Rothbrünig, in DDR Lip-persdorf/Erzgebirge

#### GRÖDITZBERG

Zum 89. Geb. am 25. 5. 80 Frau Else Heym geb. Steinmann, in 3404 Adelebsen 1, Angerstr. 12 B

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 82. Geb. am 4. 5. 80 nachträglich Frau Clara Bunzel, in DDR-8700 Löbau, Görlitzer Str. Sie weilt zusammen mit ihrem Ehemann zur Zeit bei ihrer Tochter in 3073 Liebenau Krs. Nienburg, Kiebitzweg.



Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 75. Geb. am 15. 6. 80 Frau Hildegard Scholz geb. Kretschmer, in 2878 Wildeshausen, Niedersachsenweg 12

Zum 72. Geb. am 14. 6. 80 Herrn Oskar Rüpprich, in 4780 Lippstadt, Barbarossastr. 40

Zum 70. Geb. am 19. 5. 80 Frau Berta Hitziger, in 4330 Mülheim/Ruhr, Merziger Str. 1

Zum 70. Geb. am 20. 5. 80 Frau Ella Motsch geb. Wieland, in DDR-1168 Berlin, Weg D 12 038/16

Zum 65. Geb. am 19. 5. 80 Herrn Helmut Hindemith, in 4000 Düsseldorf, Weseler Str. 3

Zum 60. Geb. am 25. 4. 80 nachträglich Frau Erika Grüttner, in 4780 Lippstadt 5, Droste-Hülshoff-Str. 22

#### Treffen der Gröditzberger!

Unser diesjähriges Heimattreffen der Gröditzberger ist in Vorbereitung und findet am 17. 10. und 18. 10. 1980 wieder in der Gaststätte „Zum Jägerkrug“ in Lippstadt, Cappel statt. Beginn Samstag 14.00 mit einem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm bei Kaffee und Kuchen. Wir treffen uns unter dem Leitsatz „Gröditzberg, ein Berg, eine Burg, ein Dorf in Schlesien“.

Im Mittelpunkt ein Tisch der Senioren. Um ein pünktliches Erscheinen, schon am Nachmittag, wird gebeten. Das Abendprogramm beginnt gegen 20.00 Uhr und es geht weiter mit Frohsinn und Heiterkeit bei Tanzmusik.

Am Sonntagmorgen, 10 Uhr, beginnt ein weiteres gemütliches Beisammensein mit Frühschoppen und dem anschließenden Mittagessen. Ende gegen 14.00 Uhr.

Zum Kreistreffen der Goldberger in Sölingen weise ich darauf hin, daß auch der Gröditzberger Tisch auf seine Teilnehmer wartet, zu einem frohen Wiedersehen und reger Teilnahme.

Herbert Schramm

#### HARPERSDORF

Zum 82. Geb. am 12. 5. 80 nachträglich Frau Emma Renner, Stafforst Kr. Nienburg

Zum 82. Geb. am 21. 5. 80 Frau Frieda Hainke, in 2839 Sulingen Vorwohld, bei Tochter Elli Albers

Den hochbetagten Jubilarinnen recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 79. Geb. am 2. 4. 80 nachträglich Frau Hedwig Wolf geb. Hollmann, in DDR-4400 Bitterfeld, Ernst-Thälmann-Str. 49

Zum 68. Geb. am 28. 4. 80 nachträglich Frau Anna Holzappel geb. Seifert, in 6450 Hanau, Feuerbachstr. 20

Zum 68. Geb. am 28. 5. 80 Herrn Richard Seidel, in 2841 Steinfeld Krs. Vechta, Graf-Spee-Siedlung

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 29. 5. 80 Herr Reinhold Beier und Frau Elisabeth geb. Wenzel, in 3209 Schellerten 8 OT Kemme, Machtsumer Weg 14



Bis 1946 lebte das Ehepaar auf ihrer eigenen Landwirtschaft in Harpersdorf Krs. Goldberg. Nach der Vertreibung fanden sie in Borsum bei Hildesheim eine Zuflucht, bis sie 1962 in das eigene Haus in Kemme einziehen konnten. Das Ehepaar hat 5 Kinder, 9 Enkel und 4 Urenkel.

Hierzu gratulieren wir herzlich.

**Liebe Harpersdorfer!**

Wir laden Sie alle recht herzlich für Samstag, den 31. 5. 1980, gegen 14 Uhr, in den „Homburger Hof“ in 5270 Gummersbach-Vollmerhausen, Vollmerhauserstr. 57 ein. Der von uns in den letzten Jahren benutzte Saal des Eckenhagener Hofes in Derschlag wird abgerissen und steht uns daher nicht mehr zur Verfügung. Übernachtungsmöglichkeit besteht im Homburger Hof leider nicht; in der näheren Umgebung wäre das aber in folgenden Hotels möglich:

Hotel Parr, Vollmerhausen, Vollmerhauserstr. 8, Tel. (0 22 61) 7 71 49

Hotel Tabbert, Gummersbach 1, Rospe, Hardtstr. 28, Tel. (0 22 61) 2 28 05

Garni-Park-Hotel, Gummersbach-Dieringhausen, Dieringhausener Str. 60, Telefon (0 22 61) 7 70 51

Kaffee und Kuchen sowie Abendessen werden im Homburger Hof angeboten. Ab ca. 19.00 Uhr kann das Tanzbein geschwungen werden.

Der „Homburger Hof“ ist zu erreichen mit dem Pkw über die Autobahn Köln — Olpe (A 4), Abfahrt Gummersbach-Vollmerhausen, weiter über die B 55 rechts ab — ca. 1 km — mit der Bahn bis Station Dieringhausen. Vor dem Bahnhof besteht Busverbindung nach Vollmerhausen (nächste Station).

Wir würden uns über zahlreichen Besuch freuen; auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. In der Hoffnung auf ein frohes und gesundes Wiedersehen grüßt für die „Gummersbacher-Harpersdorfer“

Helmut Sannert, Kaiserstr. 161,  
5270 Gummersbach, Tel. (0 22 61) 2 72 52

**HERMSDORF-BAD**

Zum 80. Geb. am 19. 5. 80 Herr Paul Jäckel, in 3070 Nienburg OT Holtorf, Am Landwehrgraben 17

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

**HOCKENAU**

Zum 87. Geb. am 30. 5. 80 Frau Emma Müller, in 4600 Dortmund-Aplerbeck, Rahmhofstr. 17, bei Sohn Willy

Zum 83. Geb. am 25. 5. 80 Herr Wilhelm Rothmann, in 8901 Leitershofen, Augsburg Str. 4. Seine Ehefrau feiert am gleichen Tag ihren Geburtstag

Zum 81. Geb. am 31. 5. 80 Frau Elisabeth Mirbeth, in 2849 Visbek, Bremer Tor

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

**70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hockenau!**  
**Die Freiwillige Feuerwehr Hockenau**  
**hätte im September 1979 ihren**  
**70. Geburtstag**

Da um die Jahrhundertwende im Ort und Umgebung verschiedene große Brände waren, entschloß sich am 9. September 1909 die Gemeindevertretung von Hockenau, unter ihrem damaligen Gemeindevorsteher Herrn Friedrich Menzel, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Ungefähr 25 Männer meldeten sich freiwillig, was für die Größe des Ortes ausreichend war. Unter Mitwirkung von Herrn Lehrer Irmer wurde eine Satzung bzw. Statut aufgestellt. Nach dieser hatten sich alle aktiven Wehrmänner zu richten. Damit wurde sie als e.V. ins Vereinsregister als amtliche Körperschaft eingetragen.

Jeder Bürger konnte freiwillig als förderndes Mitglied beitreten. Als Jahresbeitrag waren 3,00 M zu entrichten. Damit wurde die Ausrüstung der aktiven Mannschaft finanziert. Die Nichtmitglieder wurden zweimal jährlich zu einer Pflichtübung herangezogen.

Erster Brandmeister der neugegründeten Wehr war Fleischermeister Bruno Reisch; sein Stellvertreter bzw. zweiter Brandmeister war Wilhelm Lange. Vorsitzender war Gemeindevorsteher Friedrich Menzel. Außerdem noch ein Schriftführer und ein Kassierer.



Das Bild zeigt Herrn Wilhelm Rothmann, 8901 Leitershofen, Augsburg Str. 4, der am 25. 5. 80 seinen 83. Geburtstag feiern kann.

Durch die Anschaffung einer neuen Handdruckspritze wurde die Vergrößerung des Gerätehauses nötig. Die neue Handdruckspritze wurde von der Firma Köbe, Luckenwalde, gekauft und durch Beihilfen der Gemeinde und der örtlichen Versicherungen finanziert.

Die Freiwillige Wehr gliederte sich in die zwei vorgenannten Brandmeister, den Gerätewart Reinhold Vater, einen Obersteiger, vier Steiger und der Rest als Löschmannschaft. Alle Männer trugen damals schwarze Drillhosen, Lederhelme und Koppel. Extraröcke waren jedem sein Eigentum und aus der eigenen Tasche zu beschaffen. Jede Wehr hatte ihr eigenes Modell.

Nach Vorangegangenem wurde die neue Wehr dem Kreisverband angeschlossen, unter der damaligen Führung von Sattlermeister Paul Triebs, Haynau. Von ihm bzw. vom Kreisverband wurden Dienstplan, Brandmeister- und Mannschafts-Übungstage angesetzt. Örtliche Kontrollen wurden vom genannten selbst durchgeführt. Somit war alles geregelt, und die Wehr wurde ihren Anforderung gerecht bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges. Brandmeister Reisch und ein Teil der Wehrmänner wurden einberufen. Wilhelm Lange übernahm die weitere Ausbildung der Wehr. Junge, noch nicht wehrpflichtige Männer traten der aktiven Mannschaft bei, darunter auch ich, der Unterzeichnete. Wieviele Kameraden gefallen sind, weiß ich nicht mehr. Brandmeister Reisch kehrte zurück. Zu erwähnen wäre noch, daß die Wehr 1917 bei der Bekämpfung des Großbrandes in Harpersdorf mitgeholfen hat.

Im Laufe der Zeit kam es zu verschiedenen Änderungen innerhalb der Wehr. Wilhelm Lange starb und Hermann John trat an seine Stelle. Später legte Brandmeister Reisch sein Amt nieder, und Hermann John wurde erster — und Fleischer Martin Reisch zweiter Brandmeister. So ist es bis 1929 geblieben. Da starb Hermann John. Martin Reisch wurde zum ersten Brandmeister und meine Person, der Unterzeichnete, zum zweiten Brandmeister gewählt. So ging es einige Jahre, bis Martin Reisch das Geschäft seines Vaters aufgab und verzog. An seiner Stelle wurde ich, der Unterzeichnete, zum ersten Brandmeister und als zweiter Brandmeister Hermann Müller gewählt.

In diesen Jahren hat sich manches geändert. Als neuer Titel wurde Bürgermeister eingeführt; es war damals Hermann Baumert. Eine neue Schiebeleiter mit Wagen wurde angeschafft. Meist durch Beihilfen der zuständigen Versicherungen bezuschußt, da die Gemeinde so gut wie keine Mittel zur Verfügung stellte. Das Fehlende mußte aus der Vereinskasse der Freiwilligen Feu-

erwehr beigesteuert werden. Durch die verschiedenen politischen Strömungen wechselten auch die Bürgermeister. Nach Hermann Baumert kam Gustav Förster, und als letzter Gustav Heinrich. Oberste Polizeigewalt stand unter der Aufsicht des zeitlichen Amtsvorstehers der Gemeinden Neudorf am Gröditzberg und Hockenau. So wurde auch mit Hilfe der Versicherungen und eigenem Beitrag der Kameraden 1932 neue Röcke nach der amtlichen Dienstordnung angeschafft — Blau, Litewkaschnitt, Spiegel und 6 Knöpfe.

Nach der Machtübernahme 1933 wurden die Freiwilligen Feuerwehren praktisch aufgelöst und in eine Feuerschutzpolizei umgewandelt. Die beiden Orte Neudorf a. Gr. und Hockenau bildeten einen Amtsbezirk mit Sitz in Neudorf a. Gr. unter Amtsvorsteher Butterweg. Beide Wehren bildeten je einen Halb-Löschzug mit dem Namen Amtswehr Neudorf a. Gröditzberg. Bei dieser Umstellung hatte auch Kreisbrandmeister Paul Triebs sein Amt niedergelegt. Nachfolger wurde ein Lehrer aus Leisersdorf für kurze Zeit. Dessen Nachfolger Kurt Jäckel war letzter Kreisbrandmeister. Der neue Amtswehrführer wurde Erwin Rösler aus Neudorf a. Gr. Nach kurzer Amtsdauer gab er sein Geschäft auf und verzog. Ihm folgte Willi Hilbig. Auch er war kurz im Amt und starb. Da nun der Halblöschzug Neudorf a. Gr. keinen Brandmeister mehr hatte, wurde ich, der Unterzeichnete, auf der Beerdigung von Hilbig von Kreisbrandmeister Jäckel zum Amtswehrführer ernannt. Dieses Amt hatte ich bis zur Vertreibung inne und war somit letzter Amtswehrführer von Neudorf am Gröditzberg.

Mit der Umstellung 1933 war auch die im Vorjahr neu beschaffte Uniform überholt. Die neue Einheitsuniform hatte Rockschnitt, aufgesetzte Taschen und Spiegel laut Dienstvorschrift. Von da an war auch ein Haushaltset aufzustellen. Jede Gemeinde hatte pro Kopf der Bevölkerung 60 Pfennig an die Amtswehrkasse abzuführen. Damit waren die Gemeinden erstmals verpflichtet, Beiträge für die Feuerwehr bzw. das Feuerlöschwesen zu entrichten. Pferdehalter hatten bei Übungen oder Bränden ein Gespann zu stellen. Für Hockenau war dies stets Oskar Weniger, der mit seinem Gespann zur Stelle war und durch frühzeitiges Eintreffen am Brandplatz manche Prämie für die Wehr geholt hat.

Wie jeder von uns Heimatvertriebenen Haus und Hof, Vieh, lebendes und totes Inventar zurücklassen mußte, so blieb auch die gute alte Handdruckspritze von diesem Schicksal nicht verschont. Bei Rückkehr vieler Bürger im Mai 1945 lag sie, ihrer Räder beraubt, auf der Wiese bei Fliegel. Somit fand auch die Aera der Freiwilligen Feuerwehr Hockenau ihr unrühmliches Ende, samt ihrem letzten Amtswehrführer

Wilhelm Rothmann

**HOHENLIEBENTHAL**

Zum 92. Geb. am 21. 5. 80 Frau Berta Wildner, in DDR-7000 Leipzig, Geraer Str. 3/1

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 50. Geb. am 28. 5. 80 Herr Heinz Haude, in 2341 Ellersberg-Kappeln, Neustädter Str. 19

Zum 50. Geb. am 11. 6. 80 Herrn Ernst Heinrich, in 3340 Wolfenbüttel, Am Rahlbusch 3

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 4. 4. 80 Herr Stypa und Frau Hildegard geb. Wittig, in 8000 München 45, Förtnerstr. 23

Hierzu gratulieren wir nachträglich herzlich.

Zum 55. Geb. am 8. 6. 80 Frau Erna Geisler, in DDR-7035 Leipzig W 35, Georg-Schwarz-Str. 165

Zum 50. Geb. am 2. 5. 80 nachträglich Frau Friedel Waldkötter geb. Baumann, in 4433 Borghorst/Westf., Heuerland-Str. 7



**KAISERSWALDAU**

Zum 70. Geb. am 7. 5. 80 nachträglich Frau Dorothea Steinberg, in 8425 Neustadt/Donau, Regensburger Str. 17

Zum 60. Geb. am 28. 5. 80 Frau Irma Reimann, in 4040 Neuss, Auf'm Kamp 85

**KAUFFUNG**

Zum 98. Geb. am 27. 5. 80 Herrn Hermann Menzel, Gemeindefiedlung 10, in 5000 Köln-Vogelsang, Bachstelzenweg 9

Zum 86. Geb. am 8. 6. 80 Frau Emma Letzner geb. Doms, Poststr. 3, in DDR-6101 Stülzfeld

Zum 86. Geb. am 11. 6. 80 Frau Elsa Noack geb. Bernhardt, Hauptstr. 87, in DDR-8250 Meissen, Dieraer Weg 29

Zum 82. Geb. am 15. 6. 80 Herrn Paul Scholz, Schulzengasse 15, in 5902 Netphen-Deuz, Irlesiedlung 8

Zum 81. Geb. am 29. 5. 80 Frau Frieda Lindner geb. Geisler, in 4053 Jüchen 5, Schloßstraße 67

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 78. Geb. am 1. 6. 80 Frau Marta Habernoll geb. Holzbecker, Hauptstr. 180, in 3360 Osterode OT Förste, Ochsen-gasse 2

Zum 76. Geb. am 16. 6. 80 Herrn Willi Kobelt, Dreihäuser 19, in 8400 Regensburg, Argonnenstr. 8

Zum 76. Geb. am 2. 6. 80 Herrn Fritz Treske, Hauptstr. 207, in 5901 Wilnsdorf OT Wilgersdorf 134

Zum 75. Geb. am 13. 6. 80 Herrn Richard Klein, Viehring 6, in Gr. Varlingen Krs. Nienburg

Zum 70. Geb. am 7. 6. 80 Frau Gertrud Mende geb. Kietid, Hauptstr. 263, ohne Anschrift

Zum 60. Geb. am 13. 6. 80 Herrn Georg Töppich, Hauptstr. 118, in 5901 Wilnsdorf-Rudersdorf, Rübezahstr. 7

Zum 60. Geb. am 19. 6. 80 Frau Frieda Peter geb. Kiefer, Hauptstr. 168, in 3361 Förste/Harz, Mühlenstr. 21

Zum 60. Geb. am 24. 5. 80 Frau Gertrud Schneider geb. Weist, Schulzengasse 16, in 8510 Fürth, Föhrenweg 12

Zum 60. Geb. am 23. 5. 80 Frau Johanna Jäschke geb. Käse, Bahnhof Ober-Kauffung 2a, in 4770 Soest, Lendringser Weg 5

Zum 50. Geb. am 31. 5. 80 Herrn Walter Doms, Hauptstr. 64, in 3411 Dorste/Harz Nr. 22

Zum 50. Geb. am 26. 5. 80 Frau Johanna Kluge geb. Weist, Hauptstr. 236, in Neunkirchen ü. Rheine, Wibbelstr.

Zum 50. Geb. am 7. 5. 80 nachträglich Frau Gerda Kalinsky geb. Deunert, in 7700 Singen/Hohentw., Schauenslandstr. 33

Zum 50. Geb. am 15. 6. 80 Frau Margarete Minnerop geb. Bruchmann, Elsnersiedlung 1, in 5800 Hagen 1, Lassallestr. 5

Zum 50. Geb. am 16. 6. 80 Frau Marta Ludwig geb. Geißdörfer (Ehefrau von Hans Ludwig, Hauptstr. 90), in 8500 Nürnberg, Herschelstr. 8

Zum 50. Geb. am 8. 6. 80 Herrn Christian Dannert, An den Brücken 8, in 8500 Nürnberg, Berchingerstr. 35

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 30. Mai 1980 Herr Ewald Seidel und Frau Ida, geb. Steinich, Hauptstr. 121, in 4200 Oberhausen, Altstadenerstr. 16.

Dem Diamantenen Paar, das 80 und 79 Jahre alt ist, gratulieren die Kauffunger Heimatfreunde sehr herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Freude. Der Jubilarin wünschen wir baldige Genesung nach ihrem Oberschenkelhalsbruch. Auch wir gratulieren recht herzlich.

**Berichtigung**

In der März-Ausgabe gratulierten wir zum 50. Geb. Frau Irmgard Söllner. Durch Verheiratung ist eine Namens- und Anschriftenänderung eingetreten. Name und Anschrift lauten jetzt: Frau Irmgard Doege, in 8500 Nürnberg, Trebnitzer Str. 23.

In der April-Ausgabe gratulierten wir Frau Erika Lange, Hauptstr. 84, in 2000 Hamburg, Siebenschön 22, zum 50. Geb. am

7. 5. 80. Frau Lange wurde aber 60 Jahre alt und wohnt 2000 Hamburg 54, Grandweg 54 a.

**Liebe Kauffunger Heimatfreunde,**

heute nochmals die Terminangabe für unser Kauffunger Ortstreffen in Hagen zur Vormerkung. Unsere Zusammenkunft findet statt am 20. u. 21. September 1980 im Haus des Deutschen Roten Kreuzes in Hagen. Ich bitte, diesen Termin an Freunde und Bekannte weiterzugeben.

Walter Ungelenk

**KLEINHELMSDORF**

Zum 87. Geb. am 1. 6. 80 Herrn Johann Kobert, in 4800 Bielefeld 1, Gleiwitzer Str. 11

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 55. Geb. am 28. 5. 80 Herrn Ludwig Friebe, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 31

Zum 50. Geb. am 7. 5. 80 nachträglich Frau Erika Schmid, in 7081 Oberdorf, Ipfstr.



**Klassenfotos aus den Jahren 1931 und 1934 — Eingesand von Hildegard Friebe, Troch-telfingen, Wuhrstr. 14**

**KOSENDAU**

Zum 98. Geb. am 30. 5. 80 Frau Meta Hübner, in 8520 Erlangen, Hedenusstr. 13

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 70. Geb. am 4. 6. 80 Herrn Martin Blaut, in 8411 Fußenberg, Kürnerstr. 17 Herr Blaut und seine Ehefrau Klara geb. Schiebler, aus Straupitz, konnten am 18. 2. 1980 ihr 40-jähriges Ehejubiläum feiern. Hierzu gratulieren wir nachträglich herzlich.

**Liebe Konradswaldauer!**

Unser Ortstreffen findet am 24. 5. 1980 (Pfingstamstag) wieder im Restaurant „Alt-Schildesche“ statt, Beckhausstr. 193, 4800 Bielefeld 1. Das Lokal ist an dem Tag

durchgehend geöffnet, und für das leibliche Wohl sorgt der Wirt mit kalten und warmen Speisen sowie Getränken.

Beginn des Treffens ist um 16 Uhr mit einem zwanglosen Beisammensein zur allgemeinen Begrüßung und Unterhaltung. Diese Gelegenheit kann auch zu einem Kaffee-Kränzchen genutzt werden.

Um 18 Uhr ist offizielle Begrüßung mit Bekanntmachungen, Totenehrung und Ansprache. Anschließend Möglichkeit zum Abendessen. Ab 20 Uhr Unterhaltung mit Musik und Tanz.

Teilnehmer, die neue Bilder oder Dias aus der Heimat haben, bitte mitbringen zum Vorzeigen. Wer noch keine Übernachtung hat, meldet sich bitte am Anfang des Treffens an der Kasse. Als Unkostenbeitrag werden 5,— DM erhoben. Rückfragen und

Anmeldungen bitte an folgende Anschrift:

Günter Langer, Am Alten Kirchweg 2

4800 Bielefeld 1, Tel (05 21) 87 23 72

Auf Wiedersehen in Bielefeld!

Zum 50. Geb. am 12. 6. 80 Herrn Heinz Zobel, in 4800 Bielefeld 1, Bahnhofstr. 43

#### LOBENDAU

Zum 60. Geb. am 1. 5. 80 nachträglich Frau Luise Kahrig geb. Jung, in 4600 Dortmund 18, Welkenerstr. 10

Zum 75. Geb. am 16. 6. 80 Frau Frieda Stellmacher, in DDR-8719 Walddorf, Max-Reimann-Str. 159

Zum 70. Geb. am 20. 6. 80 Frau Hilde Beul geb. Arlt, in 1000 Berlin 30, Kirchbachstr. 15/16

Zum 65. Geb. am 22. 5. 80 Frau Frieda Leuschner geb. Schubert, in 4000 Düsseldorf 30, Krahenburgstr. 21

#### LUDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 7. 5. 80 nachträglich Herrn Ernst Keller, in 8751 Kleinwallstadt OT Hofstetten, Sickentalstr. 12

#### Liebe Ludwigsdorfer!

Zur Vervollständigung meiner Familienforschung suche ich Aufnahmen von Ludwigsdorf, insbesondere von der Gesamtansicht des Ortes (Postkarte: Ludwigsdorf-Bober-Katzbach-Gebirge), gleichfalls Außen- und Innenaufnahmen der evangelischen Kirche und Ansichten des alten Friedhofs neben der kath. Kirche.

Besitzt noch jemand alte Photographien der Bauernhöfe Nr. 36 (letzter Besitzer: Herr Winkler, früher: Beer und Scholz), Nr. 80 (letzter Besitzer: Herr Klemm, früher: Schmidt u. Wennrich), Nr. 120, 123 (letzter Besitzer: Herr Hoefmann?) Nr. 134 Nr. 140, Nr. 144 (Besitzer 1842: Freibauer Grauer — die Ländereien dieses Gutes grenzten an die der Erbscholtisei an) und der Erbscholtisei, Nr. 55?

Die Aufnahmen werde ich nach Erhalt umgehend photokopieren lassen und dem Einsender zurückschicken.

Rudolf Friemelt

Oder-Neiße-Weg 47, 3204 Nordstemmen 5

#### MÄRZDORF

Zum 81. Geb. am 24. 5. 80 Frau Frieda Reinisch, in DDR-8907 Oberreichenbach, Post Reichenbach/Krs. Görlitz, Oberlausitz

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 65. Geb. am 30. 4. 80 nachträglich Herrn Fritz Zabel, in 5992 Nachrodt, Wiblingwerderstr. 16

Zum 60. Geb. am 25. 5. 80 Frau Johanna Behle geb. Warmer, in 5400 Koblenz-Horchheit, Am Dornsbach 11

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten Anfang April 1980 Herr Horst Schwarzer und Frau Ursel, in 3012 Langenhagen, Ilsenweg 5

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten Anfang Mai 1980 Herr Hans König und Frau Elfriede geb. Glauer, in 5880 Lüdenscheid-Stüttinghausen, Kiebitzweg 7

Hierzu gratulieren wir nachträglich herzlich.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 27. Mai 1980 Herr Karl Klein und Frau Rita geb. Strietzel, in 5880 Lüdenscheid-Stüttinghausen, Kiebitzweg 5

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 15. Juni 1980 Herr Arnold Dirks und Frau Elisabeth geb. Warmer, in 2807 Achim, Obernstr. 13

Hierzu gratulieren wir herzlich.

#### MICHELSDORFER-VORWERKE

Zum 75. Geb. am 13. 5. 80 nachträglich Frau Rose Wonneberger geb. Stenzel, in 7400 Tübingen, Breslauer Str. 34

#### MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 6. 6. 80 Herrn Richard Buße, in 3163 Sehnde 7 OT Bolzum, Gerh.-Hauptmann-Str. 5

Zum 80. Geb. am 11. 5. 80 nachträglich Frau Hilde Hüttner geb. Rosemann, in 4060 Viersen 1, Remigiusstr. 40

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 75. Geb. am 2. 6. 80 Herrn Fritz Foerster, in 8592 Wunsiedel, Dr.-Tuppert-Str. 14

#### NEUKIRCH

Zum 91. Geb. am 20. 6. 80 Herrn Reinhold Fechner, in 4800 Bielefeld 1, Hainteichstr. 53 b. Tochter Helene Elbrächter

Zum 86. Geb. am 20. 6. 80 Frau Magdalene Sagasser geb. Jung, in 4800 Bielefeld 1, Jöllenbecker Str. 105

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 77. Geb. am 28. 4. 80 nachträglich Frau Emmi Mehwald, in 3000 Hannover 51, Samlandweg 5

#### PETERSDORF

Zum 87. Geb. am 2. 5. 80 nachträglich Herrn Ernst Benedix, in 1000 Berlin 41, Lepsiusstr. 61

Zum 81. Geb. am 17. 6. 80 Frau Frieda Güttner, in 2813 Hassel, Saarstr. 191. Sie wohnt bei ihrer Tochter

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

#### PILGRAMSDORF

Zum 84. Geb. am 5. 6. 80 Herrn Paul Hüttner, in 3201 Ahrbergen, Liegnitzer Str. 14 b. Sohn Adolf

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 77. Geb. am 21. 5. 80 Frau Frieda Hübner geb. Gruhn, in 5116 Reichshof 31, Wildberger Hütte

Zum 59. Geb. am 26. 5. 80 Frau Gertrud Klose geb. Maier, in 8301 Attenhausen 40

Zum 55. Geb. am 2. 6. 80 Herrn Gotthard Frömberg, in 5090 Leverkusen-Schlebusch, Mathildenhof, Schönebergerstr. 30

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 26. Mai 1980 Herr Hans Frömberg und Frau Lotte, in 5270 Gummersbach 1-Hesselbach.

Hierzu gratulieren wir herzlich.

#### PRAUSNITZ

Zum 83. Geb. am 8. 6. 80 Herrn Oskar Wehrauch, in 4800 Bielefeld 1, Kleine Hore 63

Dem hochbetagten Jubilar recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

#### PROBSTHAIN

Zum 92. Geb. am 7. 5. 80 nachträglich Frau Selma Scholz geb. Gabriel, in DDR-4400 Bitterfeld, Friedenstr. 47

Zum 91. Geb. am 21. 5. 80 Frau Pauline Wolf, in DDR-8400 Riesa, Goethestr. 83

Zum 89. Geb. am 23. 5. 80 Frau Anna Höfig geb. Seifert, in 3415 Hattorf, Schlesierweg

Zum 88. Geb. am 8. 5. 80 nachträglich Frau Ida Nehring geb. Walter, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Thälmannstr. 92

Zum 87. Geb. am 28. 4. 80 nachträglich Herrn Bruno Förster, in 3071 Schessinghausen 7 ü. Nienburg

Zum 85. Geb. am 11. 5. 80 nachträglich Frau Selma Warmer geb. Seibt, in 4440 Gellendorf/Rheine, Dahlkamp 4

Zum 85. Geb. am 26. 4. 80 nachträglich Frau Minna Jäschke geb. Pätzold, in DDR-8400 Riesa, Alexander-Puschkin-Str. 46

Zum 84. Geb. am 27. 4. 80 nachträglich Frau Selma Engelmann geb. Hainke, in DDR-8400 Riesa, Maxim-Gorki-Str. 20

Zum 82. Geb. am 14. 6. 80 Frau Frieda Göhlich geb. Pormann, in 4270 Darsten 3, Antoniusstr. 32

Zum 81. Geb. am 15. 5. 80 Herrn Artur Beer, in DDR-8401 Kobel

Zum 81. Geb. am 17. 5. 80 Frau Meta Weinhold, in DDR-8401 Weißig

Zum 80. Geb. am 13. 5. 80 nachträglich Herrn Willi Friedrich, in 3415 Hattorf, Förstergasse 9

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 79. Geb. am 28. 5. 80 Frau Meta Pohl geb. Lissel, in 3071 Marklohe b. Nienburg

Zum 78. Geb. am 31. 5. 80 Herrn Bruno Hein, in 2173 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 78. Geb. am 30. 4. 80 nachträglich Herrn Willi Frommhold, in DDR-2621 Viezen

Zum 77. Geb. am 3. 6. 80 Frau Maria Wehrauch, in DDR-6055 Oberhof/Thür

Zum 76. Geb. am 18. 6. 80 Frau Erna Schwarz geb. Pohl, in 8400 Regensburg, Deggendorfer Str. 8

Zum 75. Geb. am 8. 5. 80 nachträglich Herrn Kurt Konrad, in 5678 Wermelskirchen, Kenkhauser Str. 65

Zum 70. Geb. am 10. 6. 80 Herrn Martin Schwarzer, in DDR-8400 Riesa, Lerchenweg 10

Zum 70. Geb. am 6. 6. 80 Herrn Ernst Förster, in 5014 Kerpen/Türnich, Rochusstr. 27 a

Zum 68. Geb. am 27. 5. 80 Frau Hulda Pittke geb. Heidrich, in 4950 Minden, Hubertusstr. 23

Zum 60. Geb. am 6. 6. 80 Frau Ute Nau geb. Gellrich, in 7850 Lörrach/Baden, Hamburger Str. 41

Zum 60. Geb. am 21. 5. 80 Herrn Willi Renner, in 7000 Stuttgart, Am Weissenhof 22

Zum 60. Geb. am 7. 5. 80 nachträglich Frau Margarete Hoferichter geb. Bialy, in 2175 Cadenberge, Klaus-Main-Str. 4

Zum 55. Geb. am 17. 5. 80 Frau Erna Genaus, in 4408 Dülmen/Westf., Coesfelder Str. 241

Zum 55. Geb. am 5. 5. 80 nachträglich Frau Dora Hötcher geb. Hanke, in 3415 Hattorf/Harz

Zum 55. Geb. am 21. 5. 80 Frau Käthe Schwarz, in 8500 Nürnberg/Möglsdorf, Blütenstr. 23

Zum 55. Geb. am 8. 6. 80 Herrn Walter Weidmann, in 4690 Herne/Westf., Heroldstr. 33

Zum 55. Geb. am 13. 6. 80 Frau Gerda Wagner geb. Brendel, in 6500 Mainz, Augustinergräbchen 6

Zum 55. Geb. am 11. 5. 80 nachträglich Herrn Gerhard Senft, in 4540 Lengerich/Hohne 478

Zum 50. Geb. am 20. 5. 80 Frau Dora Weigert geb. Schwarz, in 8460 Schwandorf, Bahnhofplatz 4

#### REICHWALDAU

Zum 60. Geb. am 26. 5. 80 Frau Elisabeth Paschek geb. Tschentscher, in 3073 Liebenau, Finkenweg 6

#### REISICHT

Zum 78. Geb. am 12. 6. 80 Frau Marie Gleinig, Nr. 106, in 5300 Bonn, Goebenstr. 36

Zum 77. Geb. am 10. 6. 80 Herrn Willi Lorenz, Nr. 33, in 6450 Hanau, Langstr. 47

Zum 70. Geb. am 18. 6. 80 Herrn Ernst Heidrich, Nr. 118, in 4401 Gelmer 113 Kr. Münster

Zum 55. Geb. am 6. 6. 80 Frau Ursula Kristoffersen geb. Herda in Aleröd, Rugvangel 11, Dänemark

#### RÖVERSDORF

Zum 75. Geb. am 15. 5. 80 Frau Gertrud Teuber geb. Seidel, in 4423 Gescher/Westf., Raiffeisenstr. 1

Zum 70. Geb. am 6. 6. 80 Frau Frieda Menzel geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 68

Zum 50. Geb. am 16. 6. 80 Frau Inge Überall geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Meller Str. 16

**SCHÖNFELD**

Zum 81. Geb. am 13. 4. 80 nachträglich Frau Berta Peisker, in 3207 Harsum 1, St.-Hedwig-Str. 10

Zum 81. Geb. am 6. 5. 80 nachträglich Herrn Willi Weinhold, in 3207 Harsum 1, Am Hölzchen

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

**STRAUPITZ**

Zum 81. Geb. am 30. 4. 80 nachträglich Frau Berta Riemer, Tonkünstlerheim, in DDR-2093 Lychen

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

**TIEFHARTMANNSDORF**

Zum 90. Geb. am 12. 6. 80 Herrn Gustav Langer, Hundorf, Ostlandweg 4, in 4983 Kirchlengern

Zum 84. Geb. am 15. 6. 80 Frau Hedwig Schubert geb. Pohl, Untergasse 22, in 6117 Schaafheim 2, OT Mosbach

Zum 81. Geb. am 10. 6. 80 Frau Emma Schneider geb. Geisler, in 2882 Ovelgönne 1, Strückhauser Kirchdorf

Zum 81. Geb. am 18. 6. 80 Herrn Ewald Pätzold, in 2257 Almdorf, Post Bredstedt

Den hochbetagten Jubilaren recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 79. Geb. am 28. 5. 80 Frau Frieda Scholz geb. Beer, in 7980 Ravensburg, Gebhard-Fugel-Weg 18

Zum 79. Geb. am 11. 6. 80 Frau Alma Püschel geb. Heidrich, Wilhelm-Külz-Str. 3, in DDR-9360 Zschopau

Zum 76. Geb. am 19. 4. 80 nachträglich Frau Martha Töppler geb. Günther, in 3071 Wietzen Nr. 45 b, Nienburg

Zum 70. Geb. am 4. 6. 80 Frau Selma Zobel geb. Bernd, in 4800 Bielefeld 1, Apfelstr. 128

Zum 55. Geb. am 26. 5. 80 Herrn Günter Trautmann, in 4930 Detmold, Saganer Str. 23

Zum 50. Geb. am 20. 6. 80 Herrn Helmut Raschke, in DDR-8351 Dittersbach

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 31. 5. 80 Herr Willi Maiwald und Frau Trudel geb. Reinert, in 4200 Oberhausen 11, Malmedystr. 2

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 28. 5. 80 Herr Siegfried Betz und Frau Sabine geb. Pätzold, in 8501 Allersberg, Ebenried 36

Hierzu gratulieren wir herzlich.

**Berichtigungen**

In der April-Ausgabe gratulierten wir Frau Martha Geisler geb. Langer, zum 75. Geb. am 21. 5. 80. Frau Geisler feierte ihren Geburtstag bereits am 14. 5. 80.

Herrn Kurt Feder gratulierten wird Herrn Kurt Feder gratulierten wird zum 78. Geb. am 4. 5. 80. Herr Feder verstarb bereits im April 1979

**ULBERSDORF**

Zum 70. Geb. am 21. 5. 80 Herrn Martin Ernst, in 4476 Werlte, Hauptstr. 54

**WITTGENDORF**

Zum 85. Geb. am 20. 5. 80 Frau Lina Gramsch, in 5759 Bausenhagen

Zum 81. Geb. am 31. 5. 80 Frau Gertrud Lange, in 4618 Kamen-Heeren-Werve, Mühlhauser Str. 23

Den hochbetagten Jubilarinnen recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 12. 4. 80 Herr Rudolf Schumacher und Frau Margarete geb. Otto, in 4550 Bramsche, Kaunestr. 21.

Hierzu gratulieren wir nachträglich herzlich.

**„Es geht die Wittgendorfer an!“**

Am 8. Juni wollen wir uns wieder, vielleicht zum letzten Male, in Heeren-Werwe Krs. Unna im Lokal „Haeseler“ treffen. Immer mehr gehen unsere alten Dorfge-

nossen von uns. So haben wir in diesem Jahr schon an 3 Gräbern Abschied genommen von alten Heimatfreunden. Frau Wally Neumann trugen wir in Lünen-Bramber zu Grab, Karl Krause wurde im Alter von 85 Jahren in Heeren beigesetzt und zuletzt standen wir in Fröndenberg bei Frau Selma Kuhn (geb. 1903) am Grab. So gehen unsere alten, treuen Heimatfreunde einer nach dem anderen von uns; alles vor dem Treffen. Ich habe mich immer sehr gefreut, daß soviel Wittgendorfer mit mir an den Gräbern standen. Vergeßt den 8. Juni nicht, benachrichtigt alle Wittgendorfer, die es bisher noch nicht geschafft haben, das Heimatblättel zu bestellen. Wird es das letzte Mal sein? Es liegt an Euch!

Euer Bresemann

**WOLFS DORF**

Zum 85. Geb. am 19. 6. 80 Frau Berta Willkomm geb. Menzel, in 4800 Bielefeld 1, Dittfurthstr. 94

Der hochbetagten Jubilarin recht herzliche Glückwünsche und alles erdenklich Gute für Gesundheit und Wohlergehen.

**Ohne Ortsangabe**

Zum 76. Geb. am 1. 6. 80 Frau Elly Kutzner geb. Henning, in 7710 Donauerschingen, Falkenweg 9

**Gesucht wird:**

Nr. 4

Herr Paul Kamp, früher Pohlsdorf, zuletzt wohnhaft in Dortmund. Mitteilungen erbeten an: Hermann Hampel sen., in 3284 Schieder Schwalenberg 2, Wienkeweg 23

## Unsere Toten

**GOLDBERG**

Baatz, Charlotte, in 1000 Berlin 65, Soldiner Str. 11, am 30. 10. 79, 78 Jahre

Petrusch, Helene geb. Burkhardt, in DDR-4501 Hundeluft, Dorfstr. 7, am 16. 4. 80, 77 Jahre

**SCHÖNAU/KATZBACH**

Neumann, Anna-Eleonore, Diakonisse-Schwester, Hirschberger Str. 38, in DDR-3210 Wolmirstedt, Bodelschwinghaus, am 18. 2. 80, 57 Jahre

**BÄRSDORF**

Wolf, Martha, in DDR-6100 Meiningen, Altersheim, am 13. 4. 80, 83 Jahre

**GIERSDORF**

Nicolaus, Klara, in 2878 Wildeshausen, Blumenweg 7, am 20. 3. 80, 86 Jahre

**KREIBAU**

Hahn, Gustav Hermann, in 5805 Brekerfeld-Zurstraße, Hauptstr. 23, am 13. 3. 80, 82 Jahre.

**NEUDORF a. GRÖDITZBERG**

Krause, Helmut, in 4054 Nettetal 1, Bruckrath 17 a, am 11. 4. 80, 48 Jahre

**NEUKIRCH/KATZBACH**

Falk, Christa geb. Haude, in DDR-2904 Karstädt, Krs. Perleberg, am 22. 2. 80, 47 Jahre

**PILGRAMSDORF**

Meisel, Gerhard, in DDR-7500 Cottbus

**PROBSTHAIN**

Wende, Erich, in 4540 Lengerich, am 29. 3. 80, 75 Jahre

Göldner, Alma geb. Ulbrich, in 5138 Heinsberg/Rhld., 90 Jahre

Gruhn, Oskar, in 8832 Weissenburg 1, Hattenhof, Wiesenstr. 7, 90 Jahre

**TIEFHARTMANNSDORF**

Giersch, Hedwig geb. Reinert, in 4800 Bielefeld 1, Sperlingstr. 43, am 18. 3. 80, 79 Jahre

**ULBERSDORF**

Pohl, Frieda geb. Döring, in DDR Groß-Krauscha bei Görlitz, am 22. 3. 80, 78 Jahre

**REICHWALDAU**

Herr Alfred Seifert, Uferstr. 48, 3422 Bad Lauterberg, verstarb am 3. 4. 1980 im Alter von 82 Jahren.

Mit Alfred Seifert ist ein Mann von uns gegangen, der daheim in Reichwaldau viele Jahre für unsere kleine Gemeinde gewirkt hat. Als Gemeindeschreiber und Steuererheber, wie es damals hieß, ist er uns allen in Erinnerung. Er hatte dieses Amt von seinem Vater übernommen und führte es in gewissenhafter und vorbildlicher Weise weiter. Zudem verwaltete er in unserem Dorf noch die Poststelle und war bis Kriegsende „unser“ Briefträger.

Alfred Seiferts „Hobby“, wie man heute sagt, war die Musik. Über Jahre, wenn ich mich recht erinnere überhaupt seit der Gründung am Anfang der zwanziger Jahre, hat er in unserer Reichwaldauer Musikkapelle mitgeblasen und sie eine ganze Reihe von Jahren auch geleitet.

Mit Alfred Seifert ist ein Stück Reichwaldauer Vergangenheit von uns gegangen, wir wollen ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

**REISICHT**

Lorenz, Willi, 6450 Hanau 1, Langstr. 47, am 30. 3. 80, 76 Jahre

Brückner, Martha, in 1000 Berlin 21, Bartningallee 2, am 26. 3. 80, 81 Jahre

**Achtung!****Konradsdorfer, Überscharer, Petersdorfer!**

Viele Dörfer unseres Kreises haben in den letzten Jahren Treffen in Solingen oder auch außerhalb des Kreistreffens durchgeführt. Ich habe schon an verschiedenen Treffen unserer Nachbardörfer teilgenommen (Woitsdorfer in Essen und Gröditzberger in Lippstadt) und mußte feststellen, daß alle Teilnehmer sehr begeistert waren. Ich stehe mit mehreren Heimatfreunden aus Konradsdorf in Verbindung und von allen wurde der Wunsch geäußert, einmal ein Treffen zu veranstalten. Es wäre sehr schön, wenn schon zum Kreistreffen in Solingen (30. 5. u. 1. 6. 80) mehr als sonst erscheinen würden. Wer nicht nach Solingen kommt, kann mir seine Anschrift zukommen lassen. Bitte Schulbilder mitbringen!

Mit heimatlichen Grüßen

Dorothea Schulz

Sachsenstr. 15, 4755 Holzwickede

**Aus den Heimatgruppen****Wilhelm-Menzel-Gedenken in Bielefeld**

Im Mittelpunkt der Märzversammlung der Heimatgruppe Goldberg und angrenzende Kreise (zu denen auch der Geburts- und die Wirkungskreise von Wilhelm Menzel gehören: Lauban, Löwenberg, Görlitz und Hirschberg) stand diesmal eine Würdigung von Professor Menzel, der am 23. Januar 1980 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Aus eigenem Erleben und aus der persönlichen Kenntnis durch die engen freundschaftlichen und familiären Bindungen sprach Studiendirektor Heinz Niepel über Werden und Wirken unseres unvergessenen „Menzel-Wilhelm“.

Das Elternhaus in Obersteinkirch legte den Urgrund für die tiefe Verwurzelung in der Heimat; die Erziehung zuhause und in der Dorfschule die Basis für sein strebsames Leben und Forschen. Schon an der Präperandie in Greiffenberg zeigt er sich als unerbittlicher „Lern-Meister“ für die Jüngeren. Die hier begründete Freundschaft mit Helmut Niepel aus Friedeberg wird unlösbar gefestigt im gemeinsamen Einsatz im Abstimmungskampf für Oberschlesien. Der Kampf um Volkstum und Heimat an der Grenze wird für beide zur Lebensaufgabe, besonders nachdem ihnen durch die Vertreibung die äußere Heimat geraubt wurde. Ganz entscheidend wirkt sich die Begegnung mit dem Wiedererwecker des deutschen Volksliedes aus, mit Walter Hen-

Absender:

**H 3309 E**  
**Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**  
Hans-Dietrich Bittkau  
Postfach 21  
3000 Hannover 68

ARCHIV D ST SOLINGEN

5650 SOLINGEN-GRAEFRATH

Herzlichen Glückwunsch zu Eurer

**SILBERHOCHZEIT**

und weitere frohe und gesunde 25 Jahre wünschens Euch liebe

**Gisela und Johann Riehl**

in Salzdettfurth, Eure

IRMGARD, RONNIE  
und WALTER DEHMEL  
und GERDA KOBELT  
aus Canada

In Gedanken sind wir mit bei Euch.

Für die Glückwünsche zu meinem

**70. GEBURTSTAG**

allen Heimatfreunden herzlichen Dank.

**Hans Gebhardt**

Malermeister, früher Haynau,  
Gartenstraße und Flurstraße

7547 Wildbad/Schwarzwald  
Langwiesenweg 37, Tel. (0 70 81) 82 53

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

**75. GEBURTSTAG**

sage ich allen Heimatfreunden ein herzliches Dankeschön.

**Martin Walter**

früher Harpersdorf und Neukirch

4800 Bielefeld 1  
Berta-v.-Suttner-Straße 3

Herzlich danke ich allen Heimatfreunden, Bekannten und Verwandten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

*100. Geburtstages*

Mit heimatlichem Gruß

**Klara Zobel**

2190 Cuxhaven 13  
Hohe Lieth 4

Am 16. 4. 1980 verstarb in der DDR im Alter von fast 78 Jahren

**FRAU HELENE PETRASCH**

geb. Burkhardt

aus Goldberg/Schles., Domstraße

Ich trauere mit ihren Kindern

HELGA BRINKMANN geb. Petrasch  
REINER PETRASCH  
ROLF PETRASCH  
(DDR-4501 Hundeluft, Dorfstraße 7)

GERTRUD SABISCH geb. Löchel  
als Freundin aus Goldberg/  
Schles., Liegnitzer Straße

jetzt wohnhaft 4170 Geldern 1  
Breslauer Straße 9

Der Anfang, das Ende,  
O, Herr, sie sind Dein,  
Die Zeit dazwischen,  
Die Zeit, die war mein.

Wir nehmen Abschied von meinem herzensguten Mann,  
unserem lieben Vater und Schwiegervater, unserem guten  
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**ALFRED SEIFERT**

\* 20. 11. 1897 † 3. 4. 1980

früher Reichwaldau

In Dankbarkeit und stiller Trauer

KLARA SEIFERT geb. Kahl  
WILHELM SEIFERT und FRAU  
CHARLOTTE geb. Wirth  
THOMAS SEIFERT  
INGELORE SEIFERT  
und alle ANGEHÖRIGEN

Bad Lauterberg, den 3. April 1980  
Uferstraße 48

Die Beisetzung fand statt am Dienstag, dem 8. April 1980,  
um 14 Uhr von der Friedhofskapelle.

**Selbstfahrer  
Riesengebirge**

In einer Privatpension in **Bad Warmbrunn** sind noch einige Plätze frei, z. B. Dopp.-Zimm. m. Frühst. pro Pers. 19,- DM. Sie bezahlen am Ort.

**Pawliczek**

Mörikestr. 56, Worms  
Telefon 0 62 41/5 22 76  
auch sonntags 15-19 Uhr

.....  
**Familiennachrichten**

**benachrichtigen**

**alle Heimatfreunde!**  
.....

**Unser Sonderangebot**

älterer Jahrgänge der Heimatzeitung

**„Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“**

möchte ich ganz besonders den Neubeziehern der Heimatzeitung empfehlen.

Vorrätig sind zur Zeit noch:

Ca. 35 Einzelhefte aus den Jahren 1957 - 1975.

Ferner sind die Jahrgänge 1976, 1977, 1978 noch fast vollständig lieferbar.

Die gesamte Sendung kostet **DM 25,-**

Die gesamte Sendung einschließlich des geschlossenen Jahrganges 1979 kostet nur **DM 35,-**

Bei Interesse zögern Sie bitte nicht lange, denn die Bestände sind bereits gering und werden nach und nach lückenhafter.

Zu beziehen durch:

**Hildegard Fulde**

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 105, 3340 Wolfenbüttel

**Verlag:** „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 62 42. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 14 Tage vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 21,- (einschl. Postzustellgebühr und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,50, ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konto:** Postscheckkonto: Hannover Nr. 4922 33-300 — Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. **Druck:** Druckerei Bittkau, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteneinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.